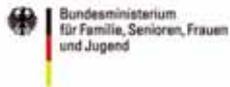
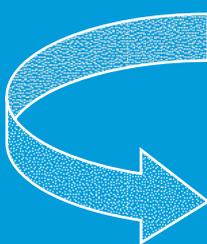


ESF-Programm *Stärken vor Ort* in Halberstadt
Starterkonferenz am 22. April 2009

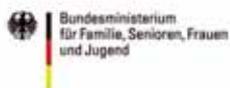


STÄRKEN **VOR ORT**



LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke ?

Stärken vor Ort !



STÄRKEN **VOR ORT**



ESF-Programm Stärken vor Ort

Entwicklungsziele

- Erfolgreiche soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen
- Erfolgreiche berufliche Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg/Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
- Förderung von Teilhabe, Chancengleichheit und Bildung der Adressaten/Zielgruppen
- Aktivierung, zivilgesellschaftliche Beteiligung und Vernetzung der lokalen Akteure

ESF-Programm Stärken vor Ort

Handlungsfelder

- Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg/Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration durch lokale Aktivierung und Kooperation

ESF-Programm Stärken vor Ort

Projekttypen

1. Unterstützung einzelner Personen zur Förderung der beruflichen Eingliederung, u.a.
 - Berufliche Qualifizierung in Projekten zur lokalen Wohnumfeldverbesserung, gemeindenahen Dienstleistung, lokalen Kultur, usw.
 - aufsuchende Arbeit und Aktivierung
 - Maßnahmen gegen Schulabbruch
 - Berufliche Beratung und Orientierung, Bewerbungstraining
 - Sprachförderung
 - Förderung von Schlüsselqualifikationen
2. Unterstützung von Organisationen und Netzwerken, die sich für die soziale, schulische und berufliche Integration von Jugendlichen und Frauen am Arbeitsmarkt einsetzen u.a.
 - Unterstützung von Aktivitäten lokaler Vereine, Gründung bzw. Professionalisierung lokaler Netzwerke und Selbsthilfeorganisationen, usw.

Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Adressaten und Zielgruppen

Adressaten

- Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
- Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Adressaten und Zielgruppen

Direkte Zielgruppen

- Benachteiligte weibliche und männliche Jugendliche (u.a. Schulabbrecher ohne Ausbildung, straffällig gewordene Jugendliche, arbeitslose Jugendliche, behinderte Jugendliche) mit und ohne Migrationshintergrund
- Frauen (ohne Ausbildung, arbeitslos, junge Mütter, Alleinerziehende) mit und ohne Migrationshintergrund

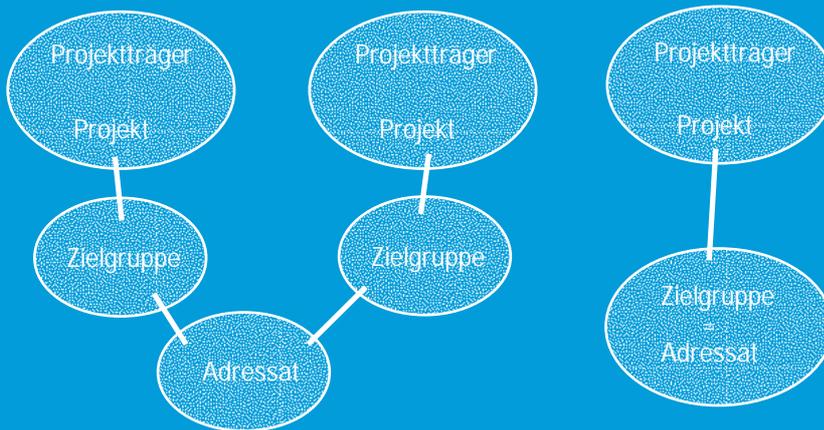
Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Adressaten und Zielgruppen

Indirekte Zielgruppen

- arbeitslose Männer/Familienväter mit und ohne Migrationshintergrund
- ehrenamtlich tätige Menschen, Eltern, sozial nicht benachteiligte Jugendliche und Frauen (Integrationsaspekt)
- Selbsthilfegruppen und –initiativen, lokale Vereine und Initiativen
- Bildungs-, kulturelle und soziale Träger
- weiterführende Schulen und Schulfördervereine

Lokaler Aktionsplan Halberstadt



Ziele vor Ort

Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Förderkulisse

- Innenstadt und innenstadtnahe Bereiche incl.
- Soziale Stadt Quartier Richard-Wagner-Straße

Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Entwicklungsziele

- Erhöhung der Chancen auf Ausbildung und berufliche Eingliederung durch die Stärkung sozialer Kompetenzen und individueller Qualifikationen
- Erhöhung der Chancen auf Ausbildung und berufliche Eingliederung durch die Stärkung allgemeiner Kern- und Schlüsselkompetenzen und teilweise der individuellen Qualifikationen
- Aufbau und Stärkung zielgruppenspezifischer Netzwerke
- Unterstützung und weitere Qualifizierung von Selbsthilfekompetenzen und ehrenamtlichem Engagement

Lokaler Aktionsplan Halberstadt

Projektansätze z.B.

Team- und Integrationsprojekte

- Training von Schlüsselkompetenzen
- Aktivierung von Interessen und Initiative
- Reaktivierung vorhandener beruflicher Qualifikationen
- Schaffung von Freiräumen bzw. Nutzung von Möglichkeiten zur Weiterbildung/beruflichen und sonstigen Qualifikation
- Profilierung individueller Zugangsvoraussetzungen für den Eintritt in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Lokaler Aktionsplan Halberstadt 2009-2011

Antragstellung

ESF Regionalprogramm Projektformular Seite 12 von 2009

STÄRKEN VOR ORT **ESF**

Projektformular für Mikroprojekte im Rahmen des
ESF Regionalprogramms "Stärken vor Ort"
Bitte füllen Sie alle Felder aus und vollständige Unterlagen zu versenden!

1. Angaben zum Träger des Mikroprojekts

1.1 Name:

1.2 PLZ/Ortsname:

1.3 Ort:

1.4 Straße/Hausnummer
oder Postfach:

1.5 Telefon (Sonntag/14):

1.6 Telefon (Sonntag/14):

1.7 E-mail für Rückfragen:

1.8 Elektronische Kontaktadresse (z.B. E-Mail-Adresse, Web-Seiten-Adresse)
Internet / Web:

Internet / Webseite:

Postfach:

Lokaler Aktionsplan Halberstadt 2009-2011

Entscheidungskriterien für eine Antragsbewilligung

- Bezug zur den Zielen des lokalen Aktionsplanes Halberstadt 2009-2011
- Berücksichtigung der Ziele der Europäischen Beschäftigungsstrategie (EBS)/ Ziel: Sozialer Zusammenhalt und soziale Integration, insbesondere unter dem Aspekt der Beschäftigungsförderung (u.a. durch Umsetzung entsprechender Vorfeldmaßnahmen)

Lokaler Aktionsplan Halberstadt 2009-2011

Details zur Projektdurchführung

- Erste Projektschritte entsprechend Arbeits-, Zeit- und Finanzplan (Anlage und Grundlage des Fördervertrages)
- Vorab-Prüfung und Freigabe durch die Koordinierungsstelle für:
Sämtliche Verträge (Miet-, Honorar- und sonstige Verträge)
Alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wie Presseinformationen, Flyer, Postkarten
- Mittelabruf durch lokale Koordinierungsstelle (alle 2 Monate, Termine werden noch bekannt gegeben)
- Kontinuierliche Führung von Beleglisten und von Teilnahmelisten für alle Veranstaltungen in Vorbereitung des Verwendungsnachweises

Lokaler Aktionsplan Halberstadt 2009-2011

Nächste Schritte

Beratungsgespräche	nach Vereinbarung QM Soziale Stadt/Stadtteilbüro Frau Mergl und Frau Zerche Tel. 03941 623861/ 0331201510 Lokale Koordinierungsstelle Frau Rudel Tel. 03941 551656
Abgabe erster Mikroprojektanträge	bis 30.4.2009
1. Sitzung des Begleitausschusses	5.5.2009, danach ca. alle 6-8 Wochen bzw. bei Bedarf



complan Kommunalberatung
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
+49 (0)331 201 51 - 0 | fax - 11
info@complangmbh.de